



1. Februar 2007

Liebe SAFE-Mitglieder, liebe Gäste

Wir laden Euch ein zum 3. Referat des Vortragszyklus

Die Paradigmata - und deren Wechsel (Teil III)

von Dr. phil.nat. Frank Stöcklin und Dr. phil. Andreas Hellmann, Vorstandsmitglieder SAFE.

Noch einmal ausgehend von dem uns zunehmend problematisch werdenden Begriff des Paradigmas wollen wir in die Diskussion um eine Neuausrichtung wissenschaftlichen und energietechnischen Denkens gegenwärtig stattfindende ökonomische Dynamiken sowie den vernachlässigten Aspekt der Werteentstehung und der Wertbindung, die auch dem wissenschaftlichen Denken zugrunde liegen, mit einbeziehen. Dabei soll herausgearbeitet werden, dass und wie derartige Umorientierungen als Emergenzen gesamtgesellschaftlicher Prozesse zu verstehen sind. Vortrag und Diskussion zu folgenden Themen:

Irrationalitäten und Virtualitäten beim so genannten Paradigmawechsel, Paradigmen als Blackbox-Denken

Die Problematik des theoretischen Denkens, des Konzepts der Theorie selbst als Blackbox-Denken:

- Der Ausschluss des Subjektes aus dem wissenschaftlichen Forschungsprozess
- Zusammenhang zwischen neuen Denkformen und neuen Subjektformationen
- Die Problematik, Raumenergieforschung als objektivistische Wissenschaft zu betreiben
- Die Lösung Reichs: Wiedereinführung des Subjektes in die theoretische und experimentelle Forschung im Rahmen der Organomie
- Reichs Konzept des freien Wissenschaftlers

Szenarien einer Neuausrichtung des wissenschaftlichen Denkens:

- Der Aspekt der Werteentstehung und Wertebindung bei der Formierung wissenschaftlicher Paradigmen und Konzepte (Hans Joas)
- „Gemachtes überholt Gedachtes“ (Günther Ropohl)
- Die Rolle der ökonomischen Rationalität optimaler Kapitalverwertung in der Innovationsdynamik und der Paradigmenwechsel als Emergenz gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen

Beispiele gelingender und scheiternder/gescheiterter Strategien zur Einführung von Raumenergie-Technologien

Mit diesem Referat beschliessen wir die im vergangenen Oktober begonnene Trilogie zum Thema "Paradigmawechsel". Wir freuen uns auf die anschliessend konstruktive Diskussion mit möglichst vielen Mitgliedern, um darnach für unseren Verein eine erweiterte, zukunftsorientierte Basis erarbeiten und anlässlich der kommenden Generalversammlung auch festlegen zu können.

Wann Samstag, 24. Februar 2007, 0945 – 1200 Uhr, inkl. Diskussion.

Wo Hotel Monopol, Luzern; (unmittelbar neben dem Bahnhof), im Saal Odeon.

Mittagessen Ab 1200 Uhr ist im gepflegten Restaurant des Hotels für uns reserviert.

Nachmittag Falls erwünscht, weitere Diskussionen und geselliges Zusammensein.

Wir würden uns freuen, wiederum möglichst viele Mitglieder und vor allem auch Gäste, zu diesem inspirierenden Referat begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

SAFE-Vorstand
Werner Rusterholz